

Lichtpunkt

Februar
2026

Evangelisch
freikirchliche
Gemeinde

Rehe

*Denn Gott, der da
sprach: Licht soll aus der
Finsternis hervorleuchten,
der hat einen hellen
Schein in unsre Herzen
gegeben, dass die
Erleuchtung entstände zur
Erkenntnis der Herrlichkeit
Gottes in dem Angesicht
Jesu Christi.
2 Kor 4.6*



Foto B. Dreiseitel

Große Vorhaben müssen gut beraten sein.

Dieser Gedanke ging mir durch den Kopf, als ich Mitte Januar diese Lösung las:

„Frage doch zuerst nach dem Wort des HERRN!“ 2.Chronik 18,4

Im Kontext ging es um den König von Samaria, der den König von Juda dafür gewinnen wollte, mit ihm einen Krieg gegen seine Gegner zu führen. Allein schon die Verbindung zwischen den beiden war auf einer menschlich verständnisvollen und doch sehr unguten Verbindung aufgebaut. Der eine regierte sein Gebiet nach allem, was er für richtig hielt, der andere führte doch sein Regieren weitgehend, indem er nach GOTT fragte. Aber eben... halt nur weitgehend. Nicht in allen Dingen.

Wir alle haben täglich Situationen, die von uns – manchmal rasch – Entscheidungen fordern. Menschen, die von uns etwas erwarten. Andere, die uns für etwas gewinnen wollen, das wir vielleicht gar nicht mit ganzem Herzen bejahen können und doch einen gewissen Anspruch erheben. Meist geht es um mehr als nur...welche Butter kaufe ich heute ein, wo gehen wir

am Samstagabend zum essen hin oder wo wollen wir den nächsten Urlaub verbringen?

Natürlich gibt es keine Wertung der verschiedenen Entscheidungen die wir zu treffen haben. Für die einen ist es wichtig zu wissen, wo man Urlaub macht, um sich gut erholen und wieder Kraft tanken zu können. Für andere ist es wichtig, sich gut einkleiden zu können.

Für uns Christen ist es wichtig zu wissen, wo gehöre ich hin, wenn es um Gemeinde geht. Und für alle, die in eine schwierige Situation geraten sind, finanziell oder krankheitsbedingt, beziehungsmäßig oder wenn es am Arbeitsplatz schwierig wird und nicht rund läuft, wenn es Konflikte gibt zwischen Alt und Jung, wenn es um Bauvorhaben geht oder strukturelle Veränderungen, kurz gefasst: immer – aber nicht nur dann – wenn wir an unsere Grenzen stoßen, wird es hilfreich sein, zu wissen, wohin man sich wenden muss, damit es entweder gut weiter geht, man „wieder gut aus der Klemme kommt“, man wieder gesund werden will oder wenn der Weg in dieser Welt zuende geht. In der Welt wird viel beraten, ge-

raten und diskutiert. Josaphat, der König von Juda, er wußte, wie man zu einer guten Wegweisung findet: er nannte dem König von Samaria „die richtige Adresse“. Das erinnert mich an den Verfasser des 121. Psalms:

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen – woher wird meine Hilfe kommen? Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat!“

Es sind so viele Bibelstellen, die wir zu solchem Verhalten finden in der Bibel. Als ganz viele Widrigkeiten im Leben Davids einmal zusammen kamen und niemand mehr Hoffnung hatte, lesen wir, wie David diese schwere Erfahrung überwand:

„Aber David vertraute auf den HERRN, seinen Gott, und gewann daraus neue Kraft.“ 1. Sam. 30:6

Unzählig viele Erlebnisse der Jünger – sie haben weit mehr gehabt als in den Evangelien berichtet wird – haben uns dasselbe gezeigt:

Die Ratlosigkeit und Hilflosigkeit findet dann ein Ende, wenn wir alles, was auf uns einströmt, angehen, wie es Josaphat dem König

empfohlen hat. Wenn wir uns zuerst an Unseren HERRN wenden. Nicht nur am Sonntag im Gottesdienst, sondern im Alltag. Dann wenn das Auto nicht mehr anspringt, wenn der Kontostand anders und niedriger ist als wir es benötigen. Wenn das Aufstehen am Morgen zur Qual wird oder die Schulnoten der Kinder nicht dem entsprechen, was wir gern hätten. Wenn die Gesundheit eingeschränkt ist oder Projekte platzen, die wir für wichtig erachtet haben. Wenn man lernt, daß alles nicht mehr so schnell geht wie gewohnt...

Das Gespräch mit Unserem HERRN zu suchen, nimmt „den Druck aus dem Kessel“ und führt uns aus der Bedrängnis in die Weite. Das Vertrauen in Gottes Führen ist keine einmalige Sache, es ist täglich einzuüben und wird gefestigt, indem wir mit GOTT im Gespräch bleiben. Lernen von Menschen, von denen wir in der Bibel lesen, ist zeitgemäß und fordert uns auf, es so zu machen, wie wir in dem Bericht von 2. Chronik lesen können:

„Frage doch zuerst nach dem Wort des HERRN!“ 2.Chronik 18,4

Jürgen Vögele

Neujahr 2026

Ein neues Jahr geht an.

Es ist nicht besser, wie das vergangene 2025.

Die Macken und Narben, die wir erlebt haben, erhalten und erlitten haben, gehen mit uns Menschen in das neue Jahr rein. Da kann das Neujahr nichts für und nichts gegen.

Es liegt an uns.

Halten wir Männer und Frauen fest, was uns in 2025 beschwert hat?

Die Bibel schreibt von zahlreichen Momenten im Leben eines Menschen, die uns heute so gut verstehen lassen, dass wir auch in 2026 nicht vor Sorgen und Lasten verschont bleiben - ob gläubig oder ungläubig.

Wir können uns an dem Vergangenen aus 2025 festhalten, und uns selbst das neue Jahr 2026 beschweren.

Wir können aber auch das Vergangene aus dem Vorjahr hinter uns lassen.

Durch den HERRN Jesus Christus ist dem Mann und der Frau bisher immer noch gültig ein Zugang zum Frieden gemacht worden.

(In Jesus Christus):

„Wir haben eine Zuflucht in jedem Sturm und Not
wir haben einen Reichtum, der nie zu schwinden droht.

Wir haben eine Gnade, die alle Morgen neu.

Wir haben ein Erbarmen, das mächtig ist und treu“.

=Hedwig von Redern=

In IHM ist uns Menschen eine Hilfe angeboten worden, die wir in unserem Leben heute anwenden dürfen.

Hilfe ist dafür da, weiterzukommen, wo man selbst nicht mehr weiter kommt.

Nimmst du diese Hilfe für und in dem Neujahr 2026 in Anspruch?

Es liegt an dir. Du darfst sehr gern, du musst nicht.

Ganz viele Menschen haben sich dieser Hilfe angenommen, es wurde nicht alles leichter und besser. Der Umgang wurde leichter und besser damit, wo man die Hilfe bei brauchte.

„Deshalb nun, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, lasst auch uns, indem wir jede Bürde und leicht umstrickende Sünde ablegen, mit Ausharren laufen, den vor uns liegenden Wettlauf, hinschauend auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der, die Schande nicht achtend,

für die vor Ihm liegende Freude das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes. Denn betrachtet den, der so großen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht ermüdet, indem ihr in euren Seelen ermattet.“

=Hebräer 12, 1-3=

Dein Leben währt dieses Jahr 31-12-25-50-69-91 Jahre.

Du bist vielleicht jedes Jahr „ganz gut gegangen“.

Es ist doch aber wahrscheinlicher, dass in einem oder mehreren dieser Lebensjahre Erlebnisse und Tatsachen auf dich zu kamen, mit denen es nicht leicht war, sogar arg, zurecht zu kommen.

Die Wenigsten werden danach befragt. Es kann auch sein, dass du die Hilfe, die ich zuletzt beschrieb, die Deine geworden ist. Mal ... Zeitweise ... Ständig ... Selten ...

Siehst du?

Es lag an dir, diese Hilfe anzunehmen.

Es könnte das letzte Mal sein: Wenn Jesus dich ruft - so lass IHN herein, es könnte das letzte Mal sein!

Als ein Mann, der versucht, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen, kann ich für ganz bestimmt sagen, dass mir die Hilfe immer geholfen hat.

Diese Hilfe = Jesus Christus = half nie, wie ich glaubte, dass es richtig sei.

ER aber half, wie es richtig war. Ich durfte IHN helfen lassen. ER half!

Das möchte ich auch tun, wenn das neue Jahr 2026 seinen Lauf nimmt. Möchtest du das auch?

Ein Gebet weit -ich möchte sagen: nah !- ist die Rufnummer, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Schließe die Tür. (Ruhe), Geh' auf deine Knie'. (Ehrfürchtiges Wissen: Ich darf Hilfe annehmen.), Falte deine Hände. (Grüner Hörer)

Sag' still oder ausgesprochen: „Herr Jesus Christus.“ (Anrede des Helfers.)

Und nun rede mit dem Helfer, der auch dir im Neujahr 2026 der Helfer sein wird, wenn du möchtest, dass ER hilft.

ER wird dich hören und du kannst über alles mit IHM, noch das Innigste, was du aus dem Vorjahr 2025 in und mit dir rumträgst, sprechen. ER ist ja da! ER ist hier! Und ER hört dich.

Sei hiermit ermutigt. Ein frohes Neujahr 2026

gez. Lennart Beul/ Rehe

238 Bis hierher hat mich Gott gebracht

1Sam 7,12; Ps 28,7; 118,13; Jes 49,8; 2Kor 6,2

T: Ämilie Juliane von
Schwarzburg-Rudolstadt (vor 1685) 1699
M: 15. Jh./Martin Luther 1529
S: Zürich 1891
Glaubenslieder 1/238
Strophen 1 und 2

♩ = 92

G Em G^b D⁷ Em C⁶ D G Em E D G

1. Bis hier-her hat mich Gott ge-bracht durch sei - ne gro - ße
2. Hab Lob und Eh - re, Preis und Dank für die bis-her'-ge
3. Hilf fer - ner - hin, mein treus - ter Hort, hilf mir zu al - len

C⁶ D⁷ G Em G^b D⁷ Em C⁶ D G Em E

1. Gü - te, bis hier-her hat er Tag und Nacht be - wahrt Herz
2. Treu - e, die du, o Gott, mir le - bens-lang be - wie - sen
3. Stun - den, Hilf an all und je - dem Ort, hilf mir durch

D G C⁶ D⁷ G G^b D⁷ Em B^b Em G^b D B[#]

1. und Ge - mü - te, bis hier-her hat er mich ge - leit', bis
2. täg - lich neu - e; in mein Ge-dächt-nis schreib ich an: Der
3. Je - su Wun - den. Da - mit sag ich bis in den Tod: Durch

Em G^b C D⁷ Em D G Em Am D G C⁶ D⁷ G

1. hier-her hat er mich er - freut, bis hier-her mir ge - hol - fen.
2. Herr hat Gro-ßes mir ge - tan, bis hier-her mir ge - hol - fen.
3. Chris-ti Blut hilft mir mein Gott; er hilft, wie er ge - hol - fen.

Running Dinner

Das Running Dinner steht diesmal am **Freitag**, den **06. März 2026** an.
Du kannst dich als **Gastgeber** oder als **Gast** anmelden.
Der Anmeldeschluss ist am So, 22.02.

Die **Gastgeber** bleiben bei sich zu Hause, bereiten ein 3-Gänge-Abendessen vor (Vorspeise, Hauptspeise, Nachtisch) und bedienen die Gäste, die kommen!
Start mit dem Essen ist um 18:30 h.

Die einzelnen Gänge werden natürlich mit den Gästen gemeinsam eingenommen.

Dabei kommen zu jedem Gang andere Gäste.

Die **Gäste** gehen/fahren zu den einzelnen Gängen zu den verschiedenen Gastgebern und freuen sich an der Gemeinschaft und gutem Essen!

Du kannst dich als Einzelgast oder zu zweit (z.B. Ehepaar, Freunde, etc.) eintragen. Auch die Teilnahme als Familie mit Kleinkindern ist möglich
Start ist um 18:00 h an der Gemeinde.

Die offizielle Endzeit ist 22:00 h. Gerne darf nach dem offiziellen Teil auch länger geblieben werden, je nachdem, was die Gastgeber den Gästen mitteilen.

Für Anmeldungen dürft ihr Euch gerne in die Liste in der Gemeinde eintragen.
Für Menschen, die gerne dabei sein möchten, aber nicht gerne den Ort wechseln wollen, wäre auch dies möglich. Dazu tragt euch ganz normal in die Liste als Gast ein und schreibt dies als Info hinzu oder gebt dem Orgateam eine entsprechend Info.

Bei Fragen dürft ihr euch gerne an Ann-Kristin Engeter, Erika Hagel oder Matthias Hagel wenden!

Wir freuen uns auf euch, die Gemeinschaft und das leckere Essen 😊.

Euer Orgateam vom Running-Dinner.

Termine im Februar 2026			
1. – 8. Februar			
1	So	10:30	Gottesdienst mit Karl- Michael Pils
2	Mo		
3	Di		
4	Mi		
5	Do	20:00	Bibel und Gebetsstunde
6	Fr		Chorwochenende
7	Sa		Chorwochenende
8	So	10:00	Gottesdienst mit Chor
Hausdienste innen: Gruppe Birgit Dapprich			
Aussen: Björn Theis, Joshua Diehl, Kim Thomas			
9. – 15. Februar			
9	Mo		
10	Di		
11	Mi		
12	Do	20:00	Bibel und Gebetsstunde
13	Fr	19:00	Feuerabend
14	Sa		
15	So		
Hausdienste innen: Gruppe Birgit Dapprich			
Aussen: Björn Theis, Joshua Diehl, Kim Thomas			
16. – 22. Februar			
16	Mo		
17	Di		
18	Mi		
19	Do	20:00	Bibel und Gebetsstunde
20	Fr		
21	Sa	15:00	Frauenstunde
22	So		
Hausdienste innen: Gruppe Michaela Thomas			
Aussen: Björn Theis, Joshua Diehl, Kim Thomas			
23. Februar – 01. März			
23	Mo		
24	Di		
25	Mi		
26	Do	20:00	Bibel und Gebetsstunde
27	Fr		
28	Sa		
1	So		
Hausdienste innen: Gruppe Michaela Thomas			
Aussen: Björn Theis, Joshua Diehl, Kim Thomas			

Geburtstage im Februar

01.02. Nele Leng	18.02. Brunhilde Neumann 89
02.02. Anneliese Menges 93	20.02. Lilly Billich
08.02. Lara Schmidt	20.02. Gerhard Mauden
11.02. Daniel Hommel	20.02. Silke Ströhmman
15.02. Matthias Hagel	23.02. Harry Kroppach 80
16.02. Julia Leng	23.02. Stefan Schneider
16.02. Brigitte Müller-Beul 73	

Schon mal vormerken:

**Am Mittwoch, 22.04.2026 um 19:30 Uhr
ist die Jahreshauptversammlung
des e.V. unserer Gemeinde**



Wie Ihr in den Geburtstagen oben sehen könnt, darf ich am Montag den 23. Februar meinen 80`ten Geburtstag feiern.
Wer mir dazu gratulieren möchte, ist ab 14:30 Uhr in das Café im Grünen im Christlichen Gätezentrum eingeladen.

Harry Kroppach

„Es gibt immer Gründe, sich zu freuen!“

Ihr Lieben alle,

zugegeben, fällt es nicht immer leicht, das so zu bestätigen. Und doch ist es so. Manchmal sind es große Anlässe, manchmal nur ganz kleine, aber ich will mich nicht daran gewöhnen, daß es ...nicht mehr zu beachten wäre. Und Gründe, um uns zu freuen haben wir täglich viele, und zwei haben wir derzeit ganz besonders, die uns sehr, sehr dankbar machen:

Das neue große Fenster im Büro – und die neue Heizung!

Beides hilft uns sehr, um die evangelistische Arbeit gut voran bringen zu können. Es ist so klasse, daß die Zeit der kalten Tage im Büro einen Abschluß gefunden haben – und es macht uns sehr dankbar dafür, daß wir das, was wir alles tun und vorbereiten, durch Eure aller Unterstützung und Verbundenheit tun können.

Vielen Dank dafür, daß wir durch Euch alle so getragen und ermutigt sind und immer wieder von und durch Euch unterstützt werden.

Bald geht es wieder los...

Wir hören täglich so viele schlechte Nachrichten, umso wichtiger ist es uns, daß wir uns immer wieder auf den Weg machen, um Menschen die eine gute Nachricht von Jesus Christus weiter zu sagen. Im Sacharja begegnet uns ganz oft diese eine Formulierung:

„So spricht der HERR der Allmächtige!“ Sach. 6:12

Nicht irgendwer; sondern DER HERR, DER den Überblick hat und behält!

Danke, daß wir uns nicht ohne Euch auf den Weg machen müssen.

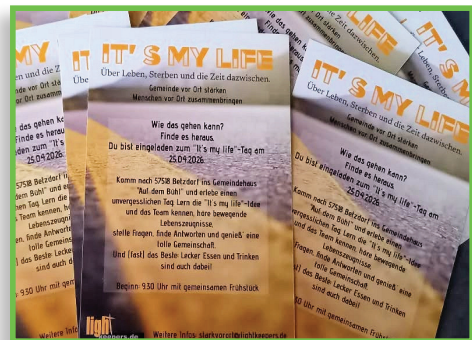
Das steht bei uns an:

- 1. Februar Gottesdienst
FeG Westerburg
- 8. Februar Gottesdienst
FeG Niederdreselndorf
- 17.-23. Februar Evangelisationseinsatz Retro
Classics Oldtimermesse
Stuttgart



Und zum Einplanen zur Teilnahme:

- **Donnerstag 19.- Samstag 21. März Bibelkolleg – dafür bitten wir um Anmeldung!**
- **Gründonnerstag 02. April „Von A – G“, von Anfang an bis Golgatha – wir gehen auf Ostern zu!**
Ein Kreuzweg für alle, die sich auf Ostern vorbereiten und mit uns darauf zugehen wollen.
- **Samstag 25. April Betzdorf ganzer Tag Infotag „It's my Life“ für Verantwortliche aus Gemeinden und Interessierte aus der Region Westerwald und Siegerland**



Eure Lightkeepers - Teamler

Die Geschichte vom Bleistift

Ein Junge sah seiner Großmutter zu, wie diese einen Brief schrieb. Er fragte: „Großmutter, was schreibst du da für einen Brief? Ist es vielleicht ein Brief über mich?“ Die Großmutter lächelte und sagte: „Ja, es ist wahr, ich schreibe über dich. Aber viel wichtiger als das, was ich schreibe, ist der Bleistift, mit dem ich schreibe. Ich wünsche dir, dass du einmal so wirst, wie ein Bleistift, wenn du groß bist.“

Der Junge schaute seine Großmutter fragend an. Sie lächelte und sagte: „Ein Bleistift hat fünf wichtige Eigenschaften.“

Die Erste ist: Es gibt immer eine Hand, die ihn führt. Sei dir bewusst, dass es auch in deinem Leben immer eine Hand gibt, die deine Schritte lenkt.

Die Zweite Eigenschaft: Wenn ich den Bleistift benutze, dann wird er irgendwann stumpf und ich muss den Bleistift spitzen. Das tut dem Bleistift ein bisschen weh, aber danach ist er wieder spitz und ich kann mit ihm schreiben. Sei dir bewusst, dass es auch in deinem Leben solche Phasen geben wird. Wenn du durch sie hindurchgehst, tut es manchmal ein wenig weh, aber danach ist es wieder gut.

Die dritte Eigenschaft: Der Bleistift hat am anderen Ende einen Radiergummi. Lerne, dass es nichts Schlechtes ist, Fehler zu machen, sondern dringend notwendig, denn sie gehören zum Leben und zur Entwicklung eines Menschen dazu.

Die vierte Eigenschaft: Ein Bleistift hat eine äußere Hülle, aber viel wichtiger als diese äußere Hülle ist die Miene, die in ihm steckt. Achte darauf, dass du auch bei den Menschen nach der inneren Miene schaust und dich nicht nur von der äußeren Hülle lenken lässt.

Die fünfte Eigenschaft: Ein Bleistift hinterlässt immer eine Spur. Auch du musst wissen, dass auch alles, was du in deinem Leben tust, Spuren hinterlässt, und daher versuchen, das was du gerade tust, ganz bewusst zu machen.

(nach Paulo Coelho)

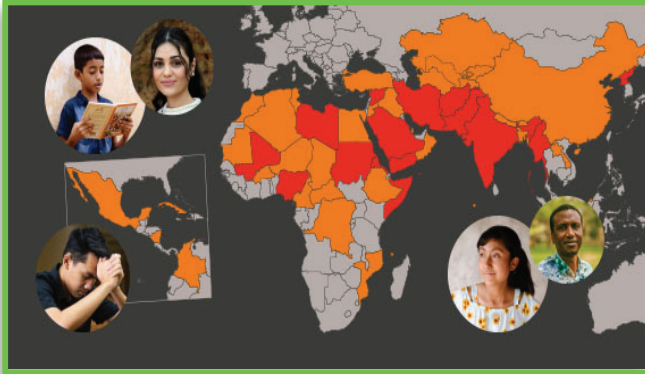
Weltverfolgungsindex 2026: Syrien im Fokus



Open Doors

Am 14. Januar hat Open Doors den Weltverfolgungsindex (WVI) 2026 veröffentlicht. Ein Land ragt dieses Jahr besonders heraus: Syrien. Es ist das einzige Land, das neu in die ersten zehn Länder der Negativ-Rangliste aufgestiegen ist: von Platz 18 im Vorjahr auf Platz 6 im aktuellen

WVI. Angeführt wird die Liste erneut von Nordkorea, dort werden Christen härter als irgendwo sonst auf der Welt verfolgt. Neu auf der Liste ist Nepal (Platz 46). Nachfolgend die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Berichtszeitraumes (01.10.2024 – 30.09.2025).



Die Weltkarte zeigt farbig markiert die 50 Länder, in denen Christen am härtesten verfolgt werden

Befürchtungen vieler syrischer Christen haben sich erfüllt. Weite Teile der syrischen Bevölkerung hatten den Sturz des Diktators Baschar al-Assad Anfang Dezember 2024 öffentlich bejubelt. Westliche Politiker und Beobachter waren hoffnungsvoll. Ein Jahr später berichten die Christen von zahlreichen Übergriffen, Drohungen und Anfeindungen. Im Juni riss ein Selbstmordattentäter während eines Gottesdienstes in der St. Elias-Kirche (Damaskus) 22 Gottesdienstbesucher in den Tod. Christen werden öffentlich aufgefordert, zum Islam zu konvertieren, christliche Schulen werden geschlossen, immer mehr verlassen das Land.

Brennpunkt Subsahara-Afrika

Subsahara-Afrika bleibt ein weiterer Schwerpunkt der Christenverfolgung. 14 Länder südlich der Sahara sind auf dem WVI gelistet; prägend für die Verfolgung ist das hohe Maß an christenfeindlicher Gewalt. Neben Nigeria (Platz 7) gilt dies besonders für den Sudan und Mali, die in diesem Bereich mit der maximalen Punktzahl bewertet wurden. Bei Überfällen islamistischer Gruppen werden Kirchen verbrannt, zahlreiche Christen ermordet und hunderte entführt. Die beim Open Doors Tag in Karlsruhe gestartete Kampagne „Arise Africa“ bietet viele Möglichkeiten, sich für die Christen in dieser Region einzusetzen

In die Isolation getrieben

In Algerien (20) und China (17) werden Christen auf subtilere Weise verfolgt. In beiden Ländern wurden in der Vergangenheit zahlreiche Kirchen geschlossen, in Algerien betrifft dies mittlerweile alle protestantischen Kirchen. Auch christliche Online-Aktivitäten werden gezielt eingeschränkt. Auf diese Weise wachsen die Isolation und das Ausmaß staatlicher Kontrolle. In Algerien haben schätzungsweise 75% der Christen keinen Kontakt mehr zu einer Kirche. In China engt die Regierung den Spielraum für christliche Kirche und Pastoren ebenfalls immer weiter ein.

Leicht verbessert hat sich die Situation in Bangladesch (33) und Vietnam (nicht mehr gelistet). Beide Länder verzeichneten einen Rückgang christenfeindliche Gewalt, in anderen Bereichen ist die Lage jedoch unverändert. Alle Informationen rund um den aktuellen Weltverfolgungsindex sind zu finden unter www.opendoors.de/weltverfolgungsindex

Lob, Dank ...

Absolute Macht

Recht und Gerechtigkeit sind die Grundfeste deines Thrones, Gnade und Wahrheit gehen vor deinem Angesicht her. Psalm 89,15

Wir schreiben den 20. Januar 2025. An diesem Tag wird Donald Trump nach seinem eindeutigen Sieg gegen Kamala Harris offiziell der 47. Präsident der Vereinigten Staaten. Ob man diesen Mann und seine Politik ablehnt oder befürwortet - Fakt ist: Nun ist er der vermutlich mächtigste Mann der Welt. Außerdem haben die Republikaner direkt zum Start von Trumps zweiter Amtszeit die »Trifecta« errungen - die Kontrolle über das Präsidentenamt sowie die beiden Kammern des Kongresses: Senat und Repräsentantenhaus.

Mit dieser Macht im Rücken und dem Wissen aus seiner ersten Amtszeit war Trump von Beginn an entschlossen, seine politische Agenda konsequent durchzusetzen. Allein in der ersten Woche erließ er 35 »Executive Orders«. Diese Anordnungen erlauben es dem Präsidenten, schnell und gezielt auf politische Herausforderungen zu reagieren - und sie nach seinen Vorstellungen zu lenken. Während viele seiner Entscheidungen in den Medien heiß diskutiert wurden, bleibt ein klarer Eindruck: Dieser Mann

nutzt seine Macht, um unbeirrt das zu tun, was er will - ungeachtet von Gegenwind oder abweichenden Meinungen.

Doch so mächtig ein Präsident auch sein mag - am Ende bleibt er ein Mensch. Der Einzige, der wirklich unbegrenzte Macht besitzt, ist Gott selbst. Und im Gegensatz zu Trump gibt es keine Gesetzgebung, den Supreme Court oder eine vierjährige Amtszeit, die seine Macht irgendwie begrenzen könnte. Ob wir wollen oder nicht: Gott kann handeln, wie er es will. Doch in der Bibel wird Gott nicht nur als allmächtig beschrieben, sondern er richtet sich stets nach seinen Wesenszügen. Keine wahllosen Machtdemonstrationen, massiven Ego Probleme oder perfiden Intrigen - stattdessen heißt es Liebe, Gerechtigkeit und Wahrheit! Wer sich diesem König anvertraut, lebt unter der besten Regierung, die es je gab.

Hung Thanh Thai

... Fürbitte

Wir beten für unsere Missionsgeschwister im In- und Ausland:

Fam. Michael Hörder,
Fam. Sascha Kröcker,
Fam. Daniel Kroppach,
Fam. Samuel Rudisile
Fam. Jurek Schulz,
Fam. Jürgen Vögele,
Fam. Holger Wehler

Wir beten für unsere kranken und alten Geschwister sowie für unsere Witwen und Witwer (so weit der Redaktion bekannt): Karin Beul (geb. Ferger), Gisela Beul, Markus Beul, Wolfgang Beul, Hans-Jürgen Borchert, Elke Bremicker, Birgit Dapprich (geb.

Schulz), Ursel und Klaus Decker, Christine Diehl, Leo Diehl, Hildegard Engeter, Doris und Horst Fischer, Helga Gräb, Kurt Geissel, Helmut Gräf, Gudrun Grimm, Edith Hahnenstein, Hedda Hartmann, Joya Alena Held, Friedhelm Hommel, Horst Hommel, Sylvia Hommel, Michelle Humpl, Margret Lang, Julia Leng, Walter Licht, Marion und Michael Link, Anneliese und Gerhard Menges, Brunhilde Neumann, Elsa Pauls, Sylvia Schell, Birgit Steup, Wera und Joachim Reeh, Uschi Theis, Krimhild Thomas, Resi und Manfred Thomas, Trudeliess Thomas, Lieselotte Wengenroth, Gretel Wever.

**Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2026
ist Freitag der 20.02.2026**

Gemeinde	Gebet	Sonntag	09:00
	Mahlfeier	Sonntag	09:30
	Gottesdienst	Sonntag	10:30
	Bibel- und Gebetsstunde	Donnerstag	20:00
Sonntagschule		Sonntag	10:30
Bibelunterricht	Kinder ab 8. Schuljahr	siehe Kalender	
Jugendkreis	Ab 13 Jahre	alle 2 Wochen Freitag	19:00
Jungschar	8 – 12 J.	Donnerstag	17:30
Frauenstunde	letzter Mittwoch im Monat		15:00
Frauengebetkreis		Dienstag	09.00
Seniorengebetkreis		Dienstag	09:30

Zweiggemeinde 56477 Rennerod, Bahnhofstrasse 63
 (gegenüber dem alten Bahnhof)
 Aktuelle Infos unter www.bibelkreisrennerod.de
 oder bei B. Menk 0 26 64 / 99 92 61, Ch. Neumann 0 26 64 / 90 38 9

Mahlfeier - Predigtgottesdienst im wöchentlichen Wechsel	Sonntag	10:00
Sonntagschule für Kids	Sonntag	10:00
Bibelgesprächskreis	Donnerstag	19:30

Lichtpunkt	Gemeindebrief der Evangelisch freik. Gemeinde Rehe Rathausstrasse 27 • 56479 Rehe • www.efg-rehe.de • Mail: info@efg-rehe.de		
Redaktion	• Harry Kroppach • kroha154@mainz-online.de • Daniel Schneider • schneider.daniel-friedemann@t-online.de • Bettina Dreiseitel • bettina3@outlook.de		
Bank	• Nassauische Sparkasse • IBAN: DE10510500150847003022		